

Programm "SteuerSparErklärung Lehrer" - Ein paar (oder ein paar mehr) Fragen...

Beitrag von „fossi74“ vom 26. März 2014 20:04

Zitat von Traci

Gehörte zum besagten Programm bzw. konnte mit beiliegender Karte gratis nachgefordert werden und umfasst 900 Seiten, du hast Recht, das demotiviert mich völlig 

Dann lies es nicht - brauchen wirst Du es kaum. Eigentlich sind - unabhängig vom verwendeten Programm - nur wenige Punkte in der Steuererklärung für Dich relevant, nämlich die Werbungskosten (zu denen die Fahrtkosten gehören), die Aufwendungen für die private Vorsorge (so du welche hast) und die Aufwendungen für "haushaltsnahe Dienstleistungen" (das ist der Arbeitslohn für z.B. die Haushaltshilfe oder den Waschmaschinenmonteur; seit einigen Jahren absetzbar bis 6.000 Euro). Bei den Werbungskosten musst du halt Belege sammeln und addieren, bei den Fahrtkosten eine genaue Aufstellung der Kilometer machen, und für die private Vorsorge bekommst Du normalerweise von den Versicherungsgesellschaften einen Jahresbeleg. Das gleiche gilt für das Arbeitslosengeld und für Dein Gehalt ja sowieso. Wichtig ist also in erster Linie, die Belege zusammenzuhaben, damit man sie parat hat, wenn das Programm sie verlangt.

Noch eines (auch wenn Du das wieder nicht hören wollen wirst): Weiter oben schreibst Du, dass Du manchmal nur 300 Kilometer anerkannt bekommst, obwohl Du tatsächlich 500 km gefahren bist, hab ich das richtig verstanden? Ich kann nur meine Aussage (und die vieler anderer hier) wiederholen: Wehr Dich. Lass das nicht mit Dir machen. Du bist Beamtin, Dir kann nichts passieren (und schon gar keine dienstlichen Konsequenzen, wenn Du auf Dein Recht bestehst). Geh zu Deinem Schulleiter und sag ihm, dass Du unter diesen Bedingungen nicht arbeiten kannst. Sag ihm, dass Du Dein Privatfahrzeug nicht mehr für dienstliche Fahrten einsetzen wirst und dass eine Lösung gefunden werden muss. Nirgendwo steht geschrieben, dass Lehrer für ihre dienstlichen Belange ein KFZ vorhalten müssen. Lass Dich nicht so ausnutzen für das bisschen Geld. Da kann die Dankbarkeit für die Stelle noch so groß sein.

Viele Grüße
Fossi